

7.2. 1888
154.074



Sehr geehrter Freund!

Ihre Bitte ist gemäß Ihrer
in Ihnen mit mir und
meiner Angelegenheit ge-
schehen ist. Ich glaube es ist
so ziemlich in's Klare ge-
kommen. Am Tage darauf,
als Sie mich besuchten
ging meine Mutter gegen
10 Uhr zu Fuß nach Hause, das
unter geschickter Hand ge-
schehen sollte, Sie sind aber
das Besondere nicht zu
sehen, das sagt er, das

ihm das nicht möglich war
und Fräulein Almenfeld nicht
da sei, seinen Mitter hat
sich ihm als Dekretär an,
daß er es nicht dazu zu
brauchen durch mich zu lassen,
so ging meine Mitter ohne
Brief von ihm fort, und
zu ihm, der sie seinen
Brief von mir gab
und so meine Anliegen
vertraute; sie war anfangs
nicht sonderlich zuvorkommend
und sagte
es mir gar nicht zu
kennt daß B. Paoli in der
Paoli sich irgend einen

Ansprechend oder dergleichen
verbalen fülle. Zum
Pflanz müde sie liebend.
ständig und anspruch
mit B.P. darüber zu reden
und mir dann eine
Mittelstellung davon zu machen.
Sie sagt, es der annehmbare
Lohn nicht gekommen, so
dass sie nicht verfluchen
sich mehr zu soll zu
geben, ob die Sache über.
sich nicht gewünschte
Ziel erreicht, wie ich
nicht, und muss
mir keine große
Gefühlig.

Tabald is about unperfected
words, spirits in
minds, in problems
page of I have not a
small minor work.
Then thank for you
friendship. In my friend

Josephine's all

My dear
Dr. Dötting

1/1 1886.



From the Marianne and
Constance